

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum**  
**am 30.04.2015**

**Tagungsort:** Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Bielefeld,  
Löschabteilung Gadderbaum/Bethel, Quellenhofweg 36

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 19:30 Uhr

**Anwesend:**

CDU

Herr Kögler

Frau Maler

Abwesend ab 18:00 Uhr, TOP 5

SPD

Frau Gerdes

Herr Heimbeck

Frau Schneider

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Althoff

Frau Herting

Frau Metten-Raterink

Frau Osei

Frau Pfaff

BfB

Herr Witte

FDP

Herr Spilker

Die Linke

Frau Thiel-Youssef

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Brunnert (Bündnis 90/Die Grünen)

Herr Weigert (CDU)

**Externe Gäste/Von der Verwaltung:**

Herr Eickholt, EvKB gGmbH

Herr Käller, EvKB gGmbH

Frau Jarovic, Bezirksamt Brackwede

Frau Steinborn, Bezirksamt Brackwede, Schriftführerin

## **Öffentliche Sitzung:**

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Frau Bezirksbürgermeisterin Pfaff begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur heutigen 9. Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum form- und fristgerecht erfolgt und die Bezirksvertretung beschlussfähig sei.

### **Änderung der Tagesordnung:**

Frau Pfaff schlägt vor, TOP 5 „Ausbau- und Neubaupläne Krankenhaus Mara“ um den Punkt 5.1 „Süd-Ost-Flügelerweiterung Gilead I“ zu erweitern, da die eingeladenen Berichterstatter diese Thematik im gleichen Zusammenhang vorstellen könnten.

Sodann ergeht folgender

### **Beschluss:**

**Die Tagesordnung wird um den Punkt 5.1 „Süd-Ost-Flügelerweiterung Gilead I“ erweitert.**

-einstimmig beschlossen-

---

## **Zu Punkt 1**

### **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Gadderbaum**

Joachim Scriba, Friedrich-List-Straße 1:

*Wie lange dauert die Sperrung der Friedrich-List-Straße noch an?*

Frau Pfaff sichert eine zeitnahe Antwort durch die Fachverwaltung zu.

---

## **Zu Punkt 2**

### **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 7. Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am 19.03.2015**

Herr Heimbeck merkt zu der sog. Prioritätenliste (S. 15 der Niederschrift) an, dass diese unter „Ohne Festlegung der Priorität“ um die geplanten Parkplätze am Bolbrinkersweg erweitert werden sollte.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

**Beschluss:**

**Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 7. Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am 19.03.2015 wird unter Berücksichtigung der Anmerkung von Herrn Heimbeck nach Form und Inhalt genehmigt.**

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 3**

**Mitteilungen**

**Fuß- und Radweg entlang der Martinschule**

Frau Pfaff ergänzt die bereits in der letzten Sitzung gemachte Mitteilung dahingehend, dass sie mit dem Leiter der Martinschule über die vermeintliche Problematik am genannten Fuß- und Radweg gesprochen habe. Herr Spiekermann sehe für die Schülerinnen und Schüler der Martinschule hier keine Gefahrenstelle. Schulkinder, die aus Richtung Bethelack kommen würden, gingen durch den Haupteingang des Schulhofes, und Kinder, die aus Richtung Deckertstraße kommen würden, gingen durch den Hintereingang des Schulhofes und würden diesen Weg folglich nicht nutzen.

Frau Steinborn verliest die folgenden Mitteilungen:

**Anmeldung für die Gadderbaumer Ferienspiele 2015**

Das Sportamt teile mit: Ab sofort seien Anmeldungen zu den Sportlichen Ferienspielen in Gadderbaum möglich. Auch in diesem Jahr würden in den letzten beiden Wochen der Sommerferien **vom 27. Juli bis zum 07. August 2015** die sportlichen Ferienspiele in Gadderbaum stattfinden. Geboten werde von montags bis freitags (9:00 bis 13:00 Uhr) ein buntes Programm mit Sport, Ausflügen, Spielen, einer Disco und einem Tagesausflug ins Fort Fun Bestwig. Treffpunkt sei morgens die Sporthalle im Sportpark Gadderbaum, An der Rehwiese 64.

Interessierte könnten sich in der Bürgerberatung Gadderbaum, Nazarethweg 7, 33617 Bielefeld anmelden. Bei Fragen zu den Ferienspielen helfe das Sportamt, Frau Klemp (Tel.:0521/51-6270, [brinja.klemp@bielefeld.de](mailto:brinja.klemp@bielefeld.de)), gerne weiter. Weitere Informationen gebe es unter [www.bielefeld.de/de/bz/gad/ferien/](http://www.bielefeld.de/de/bz/gad/ferien/).

Frau Pfaff weist darauf hin, dass in diesem Jahr mit einer vermehrten Anzahl von Anmeldungen zu rechnen sei, da die vom Bezirksamt Brackwede organisierten Ferienspiele im Nachbarbezirk aus personellen

Gründen ausfallen müssten.

### **Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Straße Bolbrinkersweg zwischen der Friedrich-List-Straße und dem Haller Weg**

Das Amt für Verkehr teile mit, dass in der Straße Bolbrinkersweg, zwischen der Friedrich-List-Straße und dem Haller Weg, fünf Masten aus Standsicherheitsgründen ausgetauscht werden müssten. Bei der Überprüfung sei zudem festgestellt worden, dass die Mastabstände für eine gleichmäßige Ausleuchtung der Straße zu groß seien. Deshalb sollte ein weiterer Mast für die Straßenbeleuchtung aufgestellt werden, so dass in diesem Straßenabschnitt zukünftig sechs anstatt der bisher vorhandenen fünf Masten vorhanden seien. Die Masten für die Straßenbeleuchtung sollten mit LED-Leuchten vom Typ we-ef VFL 540 bestückt werden. Es handele sich somit um eine Verbesserung der öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlage.

Derzeit werde geprüft, ob für Teile der Maßnahme Anliegerbeiträge anfallen. Die Gesamtkosten für diese Baumaßnahme würden ca. 11.500 Euro betragen.

### **Mastsanierung der Straßenbeleuchtung in dem Fußweg der Straße Bolbrinkersweg zwischen der Friedrich-List-Straße und der Brücke über den OWD zum Haller Weg**

In dem Fußweg der Straße Bolbrinkersweg zwischen der Friedrich-List-Straße und der Brücke über den OWD zum Haller Weg befänden sich zwei 38 Jahre alte, sanierungsbedürftige Kunststoffmasten. Diese Masten würden gegen 5 Meter hohe, verzinkte Stahlmasten ausgewechselt. Die Leuchten vom Typ we-ef VFL 530, sowie die Kabelanlage blieben unverändert.

Derzeit werde geprüft, ob für Teile der Maßnahme Anliegerbeiträge anfallen. Die Gesamtkosten für diese Baumaßnahme würden ca. 2.700 Euro betragen.

### **Umbau der Straßenbeleuchtung in der Friedrich-List-Straße**

Im Zuge des Umbaus der Friedrich-List-Straße für das F+E-Gebäude der Firma Dr. Oetker, müsse auch die Straßenbeleuchtung angepasst und umgebaut werden. Dazu würden im Einmündungsbereich zur Artur-Ladebeck-Straße zwei Masten mit jeweils sechs Meter und im weiteren Verlauf vier Masten mit jeweils 5 Meter Höhe aufgestellt. Die Masten würden anstatt der bisherigen Klarglas-Pilzleuchten, mit LED-Leuchten vom Typ we-ef VFL 540 mit 21 Watt ausgerüstet. Die Kabelanlage müsse ebenfalls umgebaut werden.

Derzeit werde geprüft, ob für Teile der Maßnahme Anliegerbeiträge anfallen. Die Gesamtkosten für diese Baumaßnahme würden ca. 23.000 Euro betragen.

### **Schiedswesen Stadtbezirk Gadderbaum**

Das Ordnungsamt teile mit, dass im Stadtbezirk Gadderbaum das Ehrenamt eines Schiedsmannes oder einer Schiedsfrau neu zu besetzen sei. Die Schiedsperson werde von der Bezirksvertretung Gadderbaum für 5 Jahre gewählt und erhalte eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 70,00 Euro monatlich. Zu den wesentlichen Aufgaben dieses Ehrenamtes

gehöre die Schlichtung von Streitigkeiten auf den Gebieten des Nachbarrechtes, Strafrechtes und Zivilrechtes in mündlichen Verhandlungen mit den Beteiligten und Rechtsanwälten. Wer Interesse an der Übernahme dieser ehrenamtlichen Tätigkeit habe und zwischen 30 und 69 Jahre alt sei, habe die Möglichkeit, sich in einem Informationsgespräch über das Aufgabengebiet einer Schiedsperson und über das Bewerbungsverfahren näher zu informieren. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund seien ausdrücklich erwünscht.

Das Informationsgespräch finde am 20.05.2015 um 10.00 Uhr im Bezirksamt Brackwede, Germanenstr. 22, 33647 Bielefeld, Sitzungssaal im Erdgeschoss, statt. Für weitere Auskünfte stehe das Ordnungsamt unter der Telefon-Nr. 51-2212 zur Verfügung.

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

---

**Zu Punkt 4**

**4. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Bielefeld (Friedhofssatzung) vom 01. August 2005**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1330/2014-2020

Frau Pfaff verweist auf die Vorlage.

Sodann fasst die Bezirksvertretung folgenden

**Beschluss:**

**Die 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Bielefeld (Friedhofssatzung) vom 01. August 2005 in Fassung der 3. Änderungssatzung vom 15.12.2014 wird gemäß Anlage 1 der Vorlage beschlossen.**

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 5**

**Ausbau- und Neubaupläne Krankenhaus Mara**

*(Anmerkung der Schriftführerin: Die dazugehörigen Pläne sind als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.)*

Die Herren Eickholt und Käller, beide evKB gGmbH, erläutern die Vorhaben rund um das Krankenhaus Mara und stellen die Ausbau- und Neubaupläne vor. Zum einen werde das bestehende Krankenhaus Mara

erweitert, es gebe dann beispielsweise neue Therapieräume und bestehende Räumlichkeiten würden teilweise neu gestaltet. Eine sog. Bettenmehrung sei nicht geplant, es bleibe bei den bereits jetzt vorhandenen 60 Plätzen. Zum anderen werde die Rehabilitationsabteilung des Epilepsiezentrum Bethel neu gebaut. Da die bisherigen Kapazitäten nicht ausreichten, würden hier 35 Plätze geschaffen, das seien zehn mehr als zum jetzigen Zeitpunkt. Mit einer Fertigstellung des Gebäudes sei im Sommer 2016 zu rechnen. Die Klinik verzeichne große Erfolge, da ca. 80 % der Patientinnen und Patienten nach ihrer Rehabilitation ins Berufsleben zurückkehren könnten.

Auf Nachfrage von Herrn Kögler zu einem möglicherweise erhöhten Verkehrsaufkommen wegen des geplanten Neubaus betont Herr Eickholt, dass dies unwahrscheinlich sei, da nur zehn zusätzliche Plätze entstehen würden. Die Erschließung erfolge über eine neue Zuwegung am Karl-Siebold-Weg; im Übrigen erfolgten in diesem Bereich auch keine Krankentransporte.

Anschließend gehen Herr Eickholt und Herr Käller noch auf weitere Fragen aus der Mitte der Bezirksvertretung ein.

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

--

## **Zu Punkt 5.1**

### **Südostflügel-Erweiterung Gilead I**

*(Anmerkung der Schriftführerin: Die Tagesordnung ist um diesen Punkt erweitert worden, s. TOP „Vor Eintritt in die Tagesordnung“)*

Herr Eickholt und Herr Käller stellen im Weiteren die Pläne zur Südostflügel-Erweiterung von Gilead 1 vor (s. *Anlage 2 zur Niederschrift*). Das Gebäude „Gilead 2“ müsse für dieses Vorhaben rückgebaut werden, zudem würde die Straße verlegt. Geplanter Baubeginn sei spätestens April 2016 und die Arbeiten würden vermutlich 1,5 – 2 Jahre andauern. Im Untergeschoss werde die Technik untergebracht, im Erdgeschoss befänden sich Seminar- und Versammlungsräume, und in den oberen vier Etagen würden insgesamt ca. 100 Betten untergebracht.

Frau Herting erkundigt sich in diesem Zusammenhang auch nach dem Baubeginn für die Kinderklinik.

Hier führt Herr Eickholt aus, dass zwar ein Neubau geplant sei, aber noch keine konkreten Pläne vorhanden seien.

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

--

**Zu Punkt 6**      **Anfragen**

**Zu Punkt 6.1**      **Parkplatz Bewegungswelt auf dem Johannisberg:  
Gewährleistung der Durchfahrbarkeit (U-Wendemöglichkeit)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1424/2014-2020

Anfrage des Einzelvertreters der FDP:

*Welche zusätzlichen Vorkehrungen möchte die Verwaltung treffen, damit der Parkplatz in Form eines „U“ frei überfahren werden kann?*

Nachdem Herr Spilker die Begründung für die Anfrage vorgetragen hat, verliest Frau Steinborn die Stellungnahme des Umweltamtes dazu: Der Parkplatz P<sub>2</sub> am Infopunkt weise innerhalb der Pflasterfläche deutlich erkennbare Parkbuchtmarkierungen auf. Demnach seien im Umfahrbereich keine Parkplätze ausgewiesen. Zudem sei der Parkplatz nicht als öffentliche Verkehrsfläche gewidmet, so dass er nicht der Verkehrsüberwachung unterliege. Ein ordnungsbehördliches Eingreifen sei daher nicht möglich.

Das geschilderte Problem trete wahrscheinlich vereinzelt und nur zu Spitzenbelegungszeiten auf. Dass zu diesen Zeiten die Fahrfläche zweckentfremdet werde, lasse sich nicht sicher verhindern. Unfälle oder Blechschäden seien der Verwaltung allerdings nicht bekannt.

Da der Stellplatz gepflastert sei, bestehe die Möglichkeit, eine Bodenmarkierung mit dem Hinweis „Parken-verboden“ aufbringen zu lassen. Auf zusätzliche Beschilderungen sollte verzichtet werden, weil diese in der landschaftlichen Umgebung auf das unbedingt erforderliche Maß zu begrenzen seien.

Falls die Bezirksvertretung Gadderbaum also aus eigener Anschauung meine, dass Handlungsbedarf bestünde, würde die Verwaltung eine Bodenmarkierung beauftragen.

Herr Heimbeck merkt an, dass er diese Stelle als unproblematisch erachte und möchte sich zunächst vor Ort von der zwingenden Notwendigkeit einer entsprechenden Markierung überzeugen, bevor er einem Beschluss zustimmen könnte.

Herr Witte weist darauf hin, dass auch unklar sei, wie hoch die Kosten für das Aufbringen einer Markierung seien. Diese müssten erst ermittelt werden.

**Die Bezirksvertretung einigt sich zunächst darauf, eine Kostenschätzung des Umweltamtes abzuwarten und sich fraktionsintern mit der Problematik zu befassen, um diesen Punkt dann ggf. in einer der nächsten Sitzungen erneut zu behandeln.**

## Zu Punkt 6.2

### **Deutlicher Hinweis auf für PKW gebührenfreies Parken auf der Multifunktionsfläche auf dem Johannisberg**

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1425/2014-2020

#### Anfrage des Einzelvertreters der FDP:

*Welche zusätzlichen Vorkehrungen kann die Verwaltung treffen, damit leichter erkennbar wird, dass das Parken für PKW auf der Multifunktionsfläche auf dem Johannisberg gebührenfrei ist?*

Herr Spilker begründet die Intention der Anfrage und macht deutlich, dass die bereits modifizierte Beschilderung noch nicht deutlich genug sei.

Frau Steinborn verliest daraufhin die Stellungnahme des ISB: Die geschaffene Hinweisbeschilderung erscheine nach der im Frühjahr erfolgten Ergänzung nunmehr ausreichend und sollte von jedem PKW-Fahrer auch der angedachten Intention zugeordnet werden können. Die örtliche und optische Trennung des Wohnmobilstellplatzes von der öffentlich durch PKW beparkbaren Multifunktionsfläche unterstreicht zudem noch die Beschilderung bzgl. der Zuordnung des Parkscheinautomaten zum Wohnmobilstellplatz.

Seit der Ergänzung der Beschilderung seien bei der Verwaltung keine Beschwerden oder Hinweise bezüglich irrtümlich gezahlter Parkgebühren eingegangen.

Weitere Schilder würden aus Sicht der Verwaltung dem allgemeinen Ziel der „Reduzierung des Schilderwaldes“ entgegenstehen.

*(Anmerkung der Schriftführerin: Die Fotos der derzeitigen Beschilderungssituation sind als Anlage 3 der Niederschrift beigelegt.)*

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

---

## Zu Punkt 7

### **Verwendung der Sondermittel des Stadtbezirks Gadderbaum in 2015**

Frau Pfaff teilt mit, dass abzüglich der schulischen Sondermittel in Höhe von 182 Euro noch ein Beitrag von 4.717 Euro zur Verfügung stehe, wobei die Vorgaben der vorläufigen Haushaltsführung zwingend zu beachten seien. Es könne somit über 3.773,60 Euro beschlossen werden.

Aktuell liege ein Antrag des Sportamtes auf Sondermittel in Höhe von 500 Euro vor, die zur Durchführung der diesjährigen Gadderbaumer Ferienspiele benötigt würden. Der Antrag des SV Gadderbaum 08 e.V. sei im Übrigen an alle Mitglieder der Bezirksvertretung als Tischvorlage verteilt worden und werde in der nächsten Sitzung am 11.06.2015



behandelt, da dieser erst am gestrigen Tage bei der Verwaltung eingegangen sei.

Herr Heimbeck hinterfragt die bisherige Finanzierung der bezirklichen Ferienspiele und bittet um eine Aufstellung der Ein- und Ausgaben der letzten beiden Jahre.

Frau Steinborn weist darauf hin, dass sich die gesamtstädtischen Ferienspiele durch Spenden und Elternbeiträge finanzieren würden. Wenn diese nicht kostendeckend seien würden, wäre es durchaus Usus einen Antrag auf Sondermittel zu stellen. Dies würde in anderen Stadtbezirken gleichermaßen gehandhabt.

Anschließend ergeht folgender

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Gadderbaum gewährt dem Sportamt aus den zur Verfügung stehenden bezirklichen Sondermitteln 2015 einen Zuschuss zur Durchführung der diesjährigen Gadderbaumer Ferienspiele in Höhe von 500 Euro.**

- einstimmig beschlossen -

...-

**Zu Punkt 8 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

**Zu Punkt 8.1 Einrichtung einer Tempo 30 km/h-Zone in den Straßen Friedrich-List-Straße, Lutterstraße und Bolbrinkersweg**

Beschluss vom 19.02.2015:

*Die Verwaltung wird beauftragt, die folgenden Straßen als Tempo 30 km/h-Zone auszuweisen:*

- Lutterstraße: Haller Weg bis Werkseinfahrt der Fa. Oetker
- Bolbrinkersweg: bis zur Einmündung Friedrich-List-Straße
- Friedrich-List-Straße: ab Bolbrinkersweg bis Artur-Ladebeck-Straße

Dazu verliest Frau Steinborn die Antwort des Amtes für Verkehr:

Aufgrund des o.g. Beschlusses sei seitens der Straßenverkehrsbehörde geprüft worden, ob eine Beschilderung der vorgenannten Straßen als Tempo-30-Zone erfolgen könne.

Nach Durchführung des vorgeschriebenen Anhörungsverfahrens spreche aus straßenverkehrsrechtlichen Gründen nichts gegen die Einrichtung einer Tempo-30-Zone. Die Umsetzung werde nach Beendigung der Straßenbauarbeiten in der Friedrich-List-Straße erfolgen.

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

---

## **Zu Punkt 8.2 Freibad Gadderbaum - Bericht zum aktuellen Sachstand**

Frau Pfaff teilt mit, dass die bauvorbereitenden Arbeiten zum 1. April abgeschlossen worden seien. Seitdem würden die baugenehmigungspflichtigen Arbeiten, die tatsächlichen Sanierungsarbeiten, laufen. Alle Bauarbeiten würden im Plan liegen. Die Betonschnittarbeiten und der Betonstrahl seien als Vorbereitung zum neuen Beckenkopf beendet. Die Produktion des Beckenkopfes laufe bad-extern auf Hochtouren. Die nächste Stufe sei die Anbringung des Beckenkopfes.

Einmal wöchentlich finde eine Bauleiterbesprechung statt, an der BBF und BGW, sowie die Bauleiter der beteiligten Firmen teilnehmen. Alle Arbeiten seien eingetaktet worden und es liefen weiter parallel die dafür notwendigen Ausschreibungen.

Des Weiteren weist Frau Pfaff darauf hin, dass eine Kinderrutsche nunmehr nicht angeschafft werden würde, hier müssten nun Alternativen gesucht und/oder um Spenden geworben werden.

Herr Kögler bittet um Vorstellung der konkreten Planungen in einer der nächsten Sitzungen.

**Die Bezirksvertretung stimmt diesem Vorschlag mehrheitlich zu und bittet um Berichterstattung der BBF in einer der nächsten Sitzungen.**

---

